

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
SCHUL-, SPORT- UND
KULTURAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
17. SSKA 2004-2009
Sitzungsdatum:
11.06.2008**

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 11.06.2008

Unter dem Vorsitz von Heiner Weißborn versammelte sich heute um 17:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses (Ortsbesichtigungen ab 16.30 Uhr) der

Schul-, Sport- und Kulturausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Ortsbesichtigungen der Gem.-Grundschulen Boscheln und Palenberg. Der Treffpunkt für die erste Ortsbesichtigung ist an der GGS Boscheln, Martin-Luther-Straße, 16.30 Uhr.
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anpassung und Änderung der Raumplanung für die Offenen Ganztagsgrundschulen Boscheln und Palenberg
4. Kindertheater im Nov./Dez.2008
5. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

6. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD
Herr Sven Bildhauer	SPD
Herr Paul Josef Gerschel	SPD
Frau Vera Sarasa	UWG
Herr Jörg Ulrich	CDU
Herr Heiner Weißborn	SPD

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Karl-Heinz Kohnen	SPD
Frau Norma Kuhlmei	SPD

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Richard Sonntag CDU

Mitglieder mit beratender Stimme

Reinhard Howe

Margret Schmitz

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Wolfgang Jungnitsch CDU

Herr Carsten Müller SPD

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hans-Josef Offermanns FDP

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr stellv. Schulleiter Heinrich Beckers

Herr Pfarrer Pater Konrad Boja kath. Kirche

Herr Schulleiter Manfred Ehmig

Frau Schulleiterin Doris Esser

Herr Schulleiter Reinhard Howe

Frau Schulleiterin Angelika Müller-Mingenbach

Frau Schulleiterin Elisabeth Schaffrath

Verwaltungsbedienstete

Herr Stadtverwaltungsrat Helmut Mainz

Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Gäste

Christina Meyer

Schriftführer

Frau Renate Weinmann

A) Öffentliche Sitzung

- 1 **Ortsbesichtigungen der Gem.-Grundschulen Boscheln und Palenberg. Der Treffpunkt für die erste Ortsbesichtigung ist an der GGS Boscheln, Martin-Luther-Straße, 16.30 Uhr.**
-

Ausschussvorsitzender Weißborn begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Schulleiter Howe und den Vertreter der Presse.

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski teilte dem Ausschuss mit, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW im April einen Ausführungserlass zur Rückforderungsproblematik der Zuwendungen für Offene Ganztagschulen im Primarbereich bekannt gegeben habe. Die Bemessungsgrundlage für die Gewährung eines Zuschusses betrage im Primarbereich 25 Kinder pro Zuschusseinheit = 115.000,00 € in Grundschulen. Stichtag für Schulen, die erst zum 01.08.2007 oder später als OGS eingerichtet worden seien, sei der 1. Tag nach den Herbstferien 2009. Bisher sei die Verwaltung, in Absprache mit dem Schulamt des Kreises Heinsberg, davon ausgegangen, dass als Bemessungsgrundlage für die Gewährung eines Zuschusses die gesamte OGS-Schülerzahl eines Schulträgers zugrunde gelegt werden könne. Dies sei nach dem Erlass aber unzulässig, da Abweichungen schulscharf zu bewerten seien. 10 %ige Unterschreitungen seien zulässig.

Schulleiter Howe führte aus, dass die derzeitige Anmeldezahl zur OGS Boscheln 15 Kinder betrage. Die beabsichtigte Umbaumaßnahme bzw. die Instandsetzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der GGS Boscheln für die OGS Betreuungszwecke sei ohne Zuschuss nicht möglich. Die für die OGS erforderlichen Betreuungsräume müssten deshalb im vorhandenen Schulraum gefunden werden.

Im Erdgeschoss werde die bereits geplante Einrichtung von Küche und Speiseraum fortgeführt. Die Schulleitung werde im Rahmen der Schulorganisation die Klassenräume festlegen, die künftig als Betreuungsräume genutzt würden. Im Obergeschoss der Schule sei kurzfristig noch eine zwingende Raumanpassung erforderlich (z.B. Einbau einer Zwischenwand und Lichtschalterregelung für die Deckenbeleuchtung). Küche und Speiseraum sollten bis nach den Sommerferien 2008 fertig eingerichtet sein.

Herr Howe teilte dem Ausschuss weiter mit, dass er nochmals eine Information an die Eltern verschickt habe. Er habe in dem Schreiben auf die Möglichkeiten der Übernahme von Elternbeiträgen für die OGS in bestimmten Fällen hingewiesen.

Ausschussvorsitzender Weißborn dankte Herrn Howe für die gemachten Ausführungen.

Ortsbesichtigung der Gem.-Grundschule Palenberg

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski erläuterte den Ausschussmitglie-

dern, dass die bisherige Raumplanung an der OGS Palenberg ebenfalls angepasst werden müsse. Die ursprüngliche Teilnehmerzahl sei seinerzeit mit 4 Gruppen á 25 Kindern geplant gewesen. Momentan seien es aber nur 53 Kinder in der OGS. Realistische Zuwächse seien aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung in der Stadt nicht zu erwarten. Mittelfristig würde sich die Schülerzahl auch an der Gem.-Grundschule Palenberg reduzieren.

Nach Möglichkeit solle versucht werden, den Pavillon für die Schulraumnutzung im Rahmen des Vertretbaren so lange wie möglich, längstens bis zum Jahr 2011, zu erhalten. Sanierungsmaßnahmen oder kostenträchtige Reparaturen seien hiervon ausgeschlossen. Sollte ein Abgang des Pavillons nicht mehr zu verhindern sein, würden Raumanpassungen im Nebengebäude der derzeitigen OGS Betreuung in Abstimmung mit der Schulleitung vorgenommen.

Der Ganztagsbereich sei im Schulbetrieb vollständig integriert. Das Dachgeschoss sei ausgebaut worden und diene jetzt als Betreuungsräume. Im Rahmen der Raumplanung wies **Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski** auch auf das Erfordernis eines neuen Papierlagers hin, welches aus Brandschutzgründen verlegt werden müsse. Ein neuer Raum sei hierfür noch festzulegen.

Grundsätzlich würden der Schule Lagerräume fehlen. In diesem Zusammenhang müsse auch die Fremdnutzung in den Kellerräumen der Gem.-Grundschule Palenberg überdacht werden.

Ausschussvorsitzender Weißborn eröffnete die 17. Sitzung in dieser Wahlperiode und begrüßte die vorgenannten Anwesenden. Er stellte die fristgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

3 **Anpassung und Änderung der Raumplanung für die Offenen Ganztagsgrundschulen Boscheln und Palenberg**

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski sagte, dass man die Sitzungsvorlage an Ort und Stelle erläutert habe. Er wies nochmals darauf hin, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW einen Ausführungserlass zur Rückforderungsproblematik der Zuwendungen für

Offene Ganztagschulen im Primarbereich bekannt gegeben habe. Bemessungsgrundlage für die Gewährung eines Zuschusses betrage im Primarbereich 25 Kinder pro Zuschusseinheit. Bisher sei in Absprache mit dem Schulamt des Kreises Heinsberg davon ausgegangen worden, dass als Bemessungsgrundlage für die Gewährung eines Zuschusses die gesamte OGS-Schülerzahl eines Schulträgers zugrunde gelegt werde. Überhänge von der KGS Scherpenseel, der GGS Frelenberg oder der GGS Palenberg hätten dann der GGS Boscheln zugerechnet werden können. Nach dem o.a. Erlass sei dies nicht zulässig, da Abweichungen schulscharf zu bewerten seien. Geringe Abweichungen von 10 % seien zulässig. Die derzeitige Anmeldezahl zur OGS Boscheln betrage 15 Kinder.

Stadtverordnete Bartel sagte, die SPD-Fraktion nehme die Ausführungen zur Kenntnis.

Stadtverordnete Sarasa teilte mit, dass die UWG-Fraktion die Ausführungen auch zur Kenntnis nehmen werde.

Sachkundiger Bürger Jungnitsch sagte, die CDU-Fraktion nehme ebenfalls die Ausführungen zur Kenntnis.

Schulleiterin Müller-Mingenbach führte aus, dass die Schülerzahl in der Unterstufe an der Comenius-Schule zurückgegangen sei. Die Comenius-Schule habe den Antrag gestellt, dass die OGS im Primarbereich im Schuljahr 2008/09 für 1 Gruppe (12 Schüler) weitergeführt werden solle. Ob diese Zahl erreicht werden könne, stehe noch nicht fest. Das erörterte Raumkonzept müsse aber in jedem Fall für die Sekundarstufe durchgeführt werden (Küche/Speiseraum/Werken).

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Rat:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

4 Kindertheater im Nov./Dez.2008

Stadtverordnete Bartel sagte, die SPD-Fraktion favorisiere das Kindermusical „König der Löwen“. Der Eintrittspreis von 1,00 € solle in diesem Jahr auch wieder beibehalten werden.

Beschlussempfehlung:

Der Verpflichtung des Kindertheaters „König der Löwen“ für eine Veranstaltung im Nov./Dez. 2008 wird zugestimmt. Der Eintrittspreis wird auf

1,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski teilte dem Ausschuss mit, dass der Verwaltung zwei Schreiben (KGS Übach und Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg) bezüglich Vandalismus auf dem Schulhof der Kath. Grundschule Übach vorliegen würden. Die Gem.-Grundschule Palenberg habe seinerzeit eine Videoüberwachung beantragt. Die Verwaltung schlage vor, auch an der Kath. Grundschule Übach eine Videoüberwachung installieren zu lassen. Die Videoüberwachung werde in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro erarbeitet, um auch dem Datenschutz zu genügen.

Stellv. Schulleiter Beckers von der Kath. Grundschule Übach bestätigte dem Ausschuss, dass es in letzter Zeit zunehmend Probleme gegeben habe. Es stelle sich recht dramatisch dar, denn neben Verunreinigungen und Glasscherben gebe es auch Funde, die auf Drogenkonsum und –handel hinweisen würden. Es sei versucht worden, in klärenden Gesprächen mit den Jugendlichen diese Missstände zu beheben. Man werde immer hilfloser, denn auch zur späteren Stunde würden ältere Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Schulhof zu finden sein.

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski sagte, dass der Einsatz von Streetworker Zenker hier nicht ausreiche, man müsse dieses Thema grundsätzlich behandeln.

Weiter teilte **Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski** dem Ausschuss mit, dass ein Schreiben der Kreispolizeibehörde Heinsberg vorliege mit der Bitte, dass die Bediensteten der Kreispolizeibehörde das Ü-Bad zum Zwecke des Dienstsportes gegen Bezahlung nutzen möchten. Dem Antrag wurde entsprochen.

Erster Stadtbeigeordneter Piotrowski teilte dem Ausschuss weiter mit, dass man vor geraumer Zeit einen Standort für einen Abenteuerspielplatz gesucht habe. Man habe sich zunächst für den hinteren Bereich des Freibadgeländes ausgesprochen. Doch der hintere Bereich des Freibadgeländes sei sehr ungünstig, weil er zum einen weder über die Stadionstraße noch über die Kreisstraße in Richtung Alt-Merkstein gut anzubinden sei. Zum anderen ergebe sich beim bestehenden Kinderspielplatz „Am Bucksberg“ das Problem, dass die Spielgeräte abgenutzt und erneuert werden

müssten. Der Abenteuerspielplatz werde auf der Fläche des bestehenden Kinderspielplatzes integriert. Die Gesamtfläche werde wegen des Raumbedarfes im Abenteuerbereich von bis zu 1.200 qm noch in den benachbarten Acker erweitert. Vorteilhaft sei es, dass man gegen Gebühr die Toilettenanlage des 1. FC Rheinland Übach-Palenberg nutzen könne. Probleme mit den Nachbarn seien nicht zu erwarten, hier werde es eine Einwohnerbefragung geben. Abgerundet wird das Bild dadurch, dass dieses Areal laut Bebauungsplan ohnehin als reines Sport- und Freizeitgelände ausgewiesen sei.

Die Planungen wurden vom Ausschuss positiv aufgenommen, bei entsprechender Beschlusslage würden die benötigten Haushaltsmittel 2009 bereitgestellt.

Stadtverordnete Bartel äußerte an die Schulleiter/innen den Wunsch oder die Bitte, Termine, die Feste oder Aktivitäten der Schulen angehen würden, rechtzeitig dem Schulausschussvorsitzenden bekannt zu geben, der diese Termine dann an die Stadtverordneten weiter geben würde.

Ausschussvorsitzender Weißborn schloss um 18.24 Uhr die öffentliche Sitzung.

B) Nichtöffentliche Sitzung

6 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Ausschussvorsitzender Weißborn** um 18.25 Uhr die Sitzung.

Weißborn
mann

Wein-

Ausschussvorsitzender
führerin

Schrift-